

Messerblock

4/2015

Seite 76



zuhause wohnen

Material:

Kunststoffkiste als Gussform, 1 Paket vakuumverpackter Filterkaffee, Speiseöl, Schaschlickspieße, Label-Maker, z. B. von www.pipilonia.at, Schleifpapier, zähe Betonmasse

Anleitung:

Betonmasse anrühren: Beton besteht aus Zement, Sand und Wasser. Zum Anrühren empfiehlt sich ein Baustelleneimer aus Gummi, der lässt sich besonders gut sauber halten, weil getrocknete Betonreste durch Biegen der Wände einfach herausgebrochen werden können. Verwenden Sie zum Arbeiten dünne Handschuhe, denn Zement trocknet die Haut aus. Die Betonmasse wird aus vier Teilen Sand, einem Teil Zement und Wasser nach Bedarf angerührt. Je mehr Wasser zugegeben wird, umso flüssiger wird die Betonmasse. Je feiner der gewählte Sand, umso feiner ist auch die Oberfläche des fertigen Werkstücks. Für kleine Objekte kann man auch Fertigbeton im Baumarkt kaufen.

Die Außenform, und damit auch die Größe des Messerblocks, wird bestimmt durch die Kunststoffkiste, in der er gegossen wird. Das gewählte Gefäß gründlich mit Speiseöl fetten und zur Hälfte mit zäher Betonmasse füllen.

Für die Aussparung ein geöltes Vakuumpaket Filterkaffee ohne die Papierhülle seitlich versetzt in den feuchten Beton drücken und das Kunststoffgefäß bis zum Rand auffüllen.

Nach zwei Tagen ist der Beton ausgehärtet und das Kaffeepäckchen wird aufgeschnitten. Nun zieht Luft in die Vakuumverpackung, sie wird weich und lässt sich herausziehen.

Die entstandene Lücke mit Schaschlickspießen dicht an dicht auffüllen. Dazwischen werden dann die Messer gesteckt.

Kleine Unebenheiten können mit Schleifpapier abgeschmirgelt werden, dann entsteht eine samtig weiche Oberfläche. Als dekoratives Extra kann man mit einem Label-Maker Beschriftungen auf den Messerblock kleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gutes Gelingen!
Ihr ZUHAUSE WOHNEN-Team